

# P.D.T.S.S.

## V Custodis

Von Duchess

### Kapitel 2: Ein Team! Eine Einheit?

*\*räusper\* also um eure Frage mal aufzugreifen:*

*Kai kommt noch, ich brauch halt noch ein wenig, bis ich an die Stelle gelange...*

"Wir suchen nun schon seit zwei Wochen nach ihnen, aber haben nichts gefunden. Sollen wir die ganze Aktion nicht einfach abblasen?" schlug Ray vor.

Sie saßen wie immer in den letzten zwei Wochen am Ende des Tages in einer Eisdiele und berichteten von ihrem Tag.

Und wie immer hatten sie keinerlei Hinweise gefunden, die auf den Aufenthaltsort ihrer Bit Beasts hindeuten.

Ray fühlte sich zwar ohne Drigger sehr einsam, aber er hatte so ein Gefühl, welches ihm sagte, dass die Großkatze von alleine wiederkommen muss. Er fühlte, dass es schlichtweg sinnlos war nach ihnen zu suchen.

Kenny saß Ray gegenüber auf der Fensterseite.

Er schaute aus dem Fenster und blickte ins Leere.

Im Laufe der letzten zwei Wochen unterlag Kenny sehr häufig rapiden Stimmungsschwankungen.

Und momentan hatte er Mal wieder einen Tiefpunkt erreicht.

Die anderen Drei hatten Kenny noch nie in solchen Extremsituationen erlebt. Normalerweise war er ja immer sehr ausgeglichen, aber ohne Dizzy schien die Waage nicht mehr ausgewogen zu sein.

Auch Tyson hatte eine Seite gefunden, die bis jetzt noch keiner wirklich von ihm kannte. Er wurde, besonders gegenüber Kenny eine sehr einfühlsame, tröstende und verständnisvolle Person.

Max hingegen fiel es immer schwerer seine Mundwinkel auch nur ein kleines Stückchen nach oben zu bewegen.

Doch im Gegenteil zu Ray war er fest entschlossen sein Bit Beast zu suchen und zu finden.

"Nein Ray! Wir können jetzt nicht aufgeben!" sagte der Blonde bestimmt "Dass das was wir bis jetzt gemacht haben Quatsch war, geb ich ja zu. Pures drauflos Suchen bringt es nicht. Wir müssen uns in unsere Bit Beasts hineinversetzen..."

Ray zog sein Eis zu sich und löffelte es gelangweilt aus dem Becher, während Max Tyson in ein ernsthaftes Gespräch verwickelte. Kenny rannen leise ein paar Tränen die Wangen herunter. Immer noch starrte er nach Draußen.

Ray war der Einzige, der sein Eis noch nicht verputzt hatte, weil er die ganze Zeit über versucht hatte die anderen zur Aufgabe zu bewegen.

Doch Hunger hatte er eigentlich sowieso nicht.

Tyson, der immer noch mit Max sprach legte nun einen Arm auf Kennys Schulter.

Der Braunhaarige zuckte bei der Berührung kurz zusammen, doch dann ergriff er Tysons Hand und hielt sie fest und ließ sich trösten.

Ray beobachtete den Jüngsten von ihnen und fühlte sich plötzlich noch einsamer als sowieso schon.

Er wollte jetzt auch so getröstet werden.

Ihm war kalt. Warum nur war Drigger verschwunden?

Warum nur glaubte er absolut nichts tun zu können?

Er wendete seinen Blick nach draußen.

Es regnete inzwischen schon nicht mehr ganz so stark, aber auf der Straße waren trotzdem nicht so viele Leute wie sonst immer unterwegs. Doch urplötzlich zog eine Person nur ein paar Meter von ihm entfernt seine Aufmerksamkeit auf sich.

Diese Person hatte er letztens doch schon Mal gesehen.

Ganz in schwarz gekleidet und trotz der Dunkelheit, die wegen dem Regenwetter hier die ganze Zeit herrschte, trug diese Person eine Sonnenbrille.

Diese Person stand mit vor der Brust verschränkten Armen unter dem Vordach der Eisdiele und schien das Ende des endlosen Regens abzuwarten.

Plötzlich krachte es laut und metallisch am anderen Ende der Straße.

Ray wusste sofort, dass da hinten zwei Autos ineinander gerast waren. Seitdem dieser Regen eingesetzt hatte stieg die Unfallquote. Inzwischen gehörte so etwas für Ray zum Alltag.

Aber die schwarz gekleidete Person schreckte auf und sah die Straße hinunter.

Für einen Moment glaubte Ray blaue Streifen erkannt zu haben so wie sie Kai trug.

Moment Mal! War das vielleicht auch Kai?

Die Person wendete sich zum Gehen.

Aber wenn Kai wieder hier wäre, hätte er sie doch sofort besucht. Oder ihnen zumindest Bescheid gegeben.

Oder doch nicht?

Ray hatte plötzlich einen Entschluss gefasst und sprang auf.

Er schmiss Max fast von der Bank als er so schnell es nur ging über ihn kletterte und zum Ausgang rannte.

Tyson und Kenny sprangen ihm hinterher. Max bezahlte schnell noch für sie und lief ihnen hinterher.

\*\*\*\*\*

Der Regen schlug Ray hart ins Gesicht, sodass er die Augen fast schließen musste.

Er wollte unbedingt diese Person einholen und sie genauer unter die Lupe nehmen.

Doch wo war sie nun?

Er blieb stehen und sah sich suchend um.

Hinter sich hörte er Tyson rufen: "Ray, warte! Wo willst du hin?"

Er wollte gerade etwas zurück rufen, doch da sah er den schwarzen Umhang wieder.

Die Person lief in Richtung Industriegebiet.

Verdammt, warum mussten die Leute auch unbedingt jetzt alle aus ihren Häusern kommen?

Die ganze Straße schien plötzlich voll zu sein und ihm den Weg versperren zu wollen.

Er spurtete um die Hindernisse herum und verlor dabei fast wieder den schwarzen Mantel aus den Augen.  
Inzwischen wusste er bereits gar nicht mehr wo er war, um so viele Ecken und Enden war er bereits herumgelaufen.  
Doch irgendwann ging ihm die Puste aus.  
Mitten auf einer schlammigen Straße zwischen hohen halb zerfallenen Fabrikgebäuden blieb er stehen und verschnaufte erst einmal.  
Hier war keine Menschenseele mehr.  
Er hatte die Person verloren.  
"Hey Ray!" hörte er plötzlich Tyson hinter sich rufen.  
Drei Fußpaare näherten sich ihm und blieben dann hinter ihm stehen.  
"Was ist denn?" fragte Max.  
"Ich..." begann Ray doch weiter kam er nicht.  
Vor ihnen tauchten plötzlich vier Personen auf.  
Alle hatten dunkle Klamotten und schwarze Stiefel an.  
Sie trugen alle Sonnenbrillen und Hüte und hatte die Arme vor der Brust verschränkt.  
"Na, was machen denn so kleine Kinder wie ihr hier? Und dazu noch bei diesem Wetter und um diese Uhrzeit?"  
fragte der Größte von ihnen und ging auf Ray zu.  
Kenny war leicht zusammengezuckt, doch Tyson begann den Fremden anzubrüllen:  
"Wir sind kein Kinder!"  
"Und was wollt ihr hier?" fragte der Fremde noch einmal schneidend.  
Tyson gab keinen Ton mehr von sich. Eigentlich war er ja nur Ray hinterher gerannt und warum sein chinesischer Freund gerade hierher laufen musste wusste er auch nicht.  
Ray konnte ein verschmitztes Grinsen erkennen, dass sich langsam auf dem Gesicht des Fremden breit machte.  
Die restlichen Fremden hatten die vier Freunde bereits umzingelt und zogen den Kreis immer kleiner.  
Plötzlich meinte einer, der Fremden laut: "Hey ihr seid doch die Blade Breakers, oder?!"  
"Na und?!" keifte Max zurück.  
"Ach ja, jetzt erkenne ich sie auch" sagte der Größte  
"Du musst Ray sein...der mit den laaangen Haaren"  
Die Gruppe kicherte.  
"und du Max... Tyson... und der Kleinste da hinten ist Kenny?! Richtig?!"  
Aus kalten Augen sah Ray ihn an und antwortete nicht.  
Die Fremden umkreisten sie nun langsam, wie Katzen ihre Beute.  
"Aber... war da nicht noch einer?"  
Ray konnte diesen Typen nicht ausstehen.  
Vor allem nicht diese herablassende Stimme.  
"Genau! Wo ist denn Kai?"  
Ray stieg Zornesröte ins Gesicht, doch er blieb stumm.  
"Ach ja. Er musste ja in Russland bleiben bei seinem Opi!"  
Die dunklen Gestalten lachten auf.  
Mit jeder Sekunde wuchs Ray Hass.  
"Schade! Er war der einzige wirklich ernst zu nehmende Blader..."  
Wieder giegelte seine Bande.  
"Kommt ihr ohne ihn überhaupt zurecht?" fragte er spitz und beugte sich leicht zu Ray

hinunter.

Keine Reaktion.

Plötzlich lachte der Große laut auf und meinte dann:

"Was frag ich den da?... Es ist doch ganz egal ob mit oder ohne ihm... er hat doch eh als Teamcaptain total versagt!..."

Die Meute lachte.

Jetzt reichte es! "Ihr habt doch absolut keine Ahnung wovon ihr da sprecht!" sagte Ray nun so ruhig er konnte.

"Ach ja? Haben wir das?" fragte der Fremde herausfordernd

"Willst du es herausfinden?"

Ray war zu wütend als das er jetzt hätte nachdenken können und so zog er sein Beyblade aus der Tasche.

"Nein!" stieß Kenny leise hervor.

Der Große grinste: "Okay, Kleiner! Wir die Dark Knights gegen euch die Blade Breakers?!" Ray nickte.

"Dann kommt mit!" er wies ihnen an ihm zu folgen.

Langsam gingen sie durch ein großes, verrostetes Tor und betraten schließlich eine große Ebene in die eine Kuhle eingelassen war.

"Unsere Beyarena!" präsentierte der Fremde ihnen den Platz.

"Die Arena ist groß genug um gleichzeitig zu kämpfen! Also alle gegen alle!" rief ein anderer.

Ray war immer noch fest entschlossen diesen Typen das Maul zu stopfen, als Kenny ihm plötzlich am Ärmel zog.

"Ray, wir haben keine Bit Beasts mehr! Und ich hab noch nicht einmal mehr ein Blade!" erinnerte ihn Kenny.

Mist, daran hatte er nicht gedacht.

Doch jetzt war es zu spät. Sie mussten kämpfen und ihre Ehre und Kais Ehre als Teamcaptain retten!

Auch in Maxs und Tysons Gesicht spiegelte sich Entschlossenheit wieder.

Die beiden Teams zogen ihre Blades und Shooter aus ihren Taschen und stellten sich in Startposition.

\*\*\*\*\*

"3... 2... 1... Let it Rip!" rief Kenny, der als Einziger nicht mitmachen konnte.

Die sieben Blades schossen in den Ring.

Nach circa fünf Minuten purem Chaos hob der Große die Hand in die Luft und auf der Stelle zogen sich die, allesamt schwarzen Blades der Dark Knights an den Rand des Rings zurück.

Ray, Max und Tysons Blades kreiselten in der Mitte weiter.

"Einer für alle, alle für einen!" riefen die Dark Knights wie aus einem Munde.

Die schwarzen Blades stürmten alle auf einmal auf die drei Blades im Ring zu.

\*\*\*\*\*

Tyson, Ray und Max konnten nicht glauben, dass sie gerade verloren hatten.

"Ich habe es doch gewusst! Alle samt Versager! Ohne anwesenden Anführer seid ihr nichts! Kai konnte euch nicht einmal mehr beibringen wie ihr Kinder richtig miteinander kämpfen müsst!" höhnte der Große lachend.

Die leichenblassen Gesichter der Blade Breakers färbten sich nun wieder knallrot vor Wut.

Sie waren halt ein wenig aus der Übung. Und ihre Gegner waren in der Überzahl. Außerdem waren ihre Bit Beasts verschwunden. Und was sollten eigentlich diese ganzen Anspielungen auf Kai?

"Wollt ihr vielleicht noch ein Spielchen?" fragte nun einer der anderen Dark Knights herausfordernd.

Ray drehte sich zu Max und Tyson um.

Sie sahen ihn erwartend an.

"Taktik: Delta!" sagte der Schwarzhaarige nur bestimmt und wandte sich dann wieder den Dark Knights zu.

Tyson machte ein belämmertes Gesicht.

"Das hat er nur gesagt, damit es aussieht als hätten wir bereits einen Plan. Spiel einfach so wie immer und pass auf, dass dich keiner rauskickt!" flüsterte Max ihm ins Ohr.

Und mit einem erleuchteten "Ah!" stellte sich Tyson wieder richtig neben Ray und Max in Startposition.

"Aber diesmal wollen wir einen kleinen Spieleinsatz!" rief wieder einer rüber "Wenn ihr verliert müsst ihr uns eure Beyblades geben!"

"Das wird nicht passieren!" gab Ray kühl zurück "Aber wenn ihr verliert, verschwindet ihr von hier! Und nehmt alles zurück was ihr über uns gesagt habt!"

\*\*\*\*\*

"3... 2... 1... Let it Rip!" rief Kenny wieder, der ihnen nur die Daumen drücken konnte. Die Blades schossen wieder gemeinsam in die Arena und nach zehn Minuten waren die Blade Breakers wieder in der gleichen Position wie in der ersten Runde.

"Aber wie konnte...?" Ray war verwundert. Sie waren doch tatsächlich zum zweiten Mal in diese Falle getappt.

Die vier schwarzen Blades umkreisten sie wieder unheilsvoll.

Wieder schossen sie auf sie zu.

Die Blade Breakers rissen erschrocken die Augen auf.

Doch anstatt sie frontal anzugreifen, umkreisten sie sie plötzlich wieder.

Die spielen mit uns, schoss es Ray durch den Kopf.

Plötzlich rief einer von ihnen: "Na los, Spider!"

Ein Bit Chip leuchtete auf und eine riesige schwarze Spinne erschien.

"Nein!..." keuchte Max.

Die drei anderen Blades der Gegner zogen sich etwas zurück um der Spinne Platz zu machen.

Diese streckte nun ihre Arme aus und ging auf die Blades der Blade Breakers los.

Doch kurz bevor das Spinnenvieh sie erreichte tauchte plötzlich ein schwarzer Blitz auf und drängte das Bit Beast zurück in sein Blade.

Allen Anwesenden war die Überraschung ins Gesicht geschrieben.

"Wem gehört dieses Blade da?" schrie der Große und schaute in die Runde.

Im Ring waren nicht mehr, die am Anfang gestarteten sieben Blades, sondern nun acht!

Es war noch ein schwarzsilbernes Blade hinzugekommen und hatte sich in die Reihen der Dark Knights eingeschlichen.

Die Färbung hatte es ihm ermöglicht sich praktisch unsichtbar zu machen.

"Du!" schrie der Große und deutete mit ausgestrecktem Zeigefinger auf einen Punkt über den drei Blade Breakern.

Auf einer kleinen Mauer des Fabrikgeländes saß eine schwarze Gestalt.

"Was soll das? Die Vereinbarung lautete wir gegen die!"

der Große zeigte bei diesen Worten zuerst auf sich und sein Team dann auf die total verdutzten Blade Breakers.

"Mach Schluss!" kam es barsch von der Gestalt.

Der Bit Chip des neu hinzugekommenen Blades leuchtete auf und ihm entstieg ein riesiger geflügelter, silberner Wolf.

Dieser Wolf stürzte sich auf die Blades der Dark Knights und schlug sie nacheinander alle aus dem Ring.

Dann heulte der Wolf einmal richtig auf.

"Gut gemacht, Uraborg!" sagte die Person auf der Mauer ruhig.

Die Blade Breakers standen wie versteinert da und sahen zwischen dem Bit Beast und der Person hin und her.

"Was soll das?" schrie der Große wieder wütend "Wer gibt dir das recht hier einzugreifen?"

"Na du natürlich!" kam es ruhig von der verhüllten Person zurück.

"Hä?" lautete die intelligente Frage, des Großen der Dark Knights.

"Du hast vorhin gesagt, dass alle Blade Breakers gegen alle Dark Knights antreten... nun ich gehöre nun mal zu den Blade Breakern!"

Die Augen aller weiteten sich noch mehr.

"Wer bist du eigentlich?" kam die Frage bissig von einem der Dark Knights.

"Das geht euch nichts an! Nur soviel..." gab die Person kalt zurück und sprang von der Mauer, streckte seine Hand aus und ließ sein Blade direkt in seine Hand springen "ich bin der Teamcaptain! Und ihr verschwindet jetzt besser!"

Es trat Stille ein.

Erst als die Person Anstalten machte sein Blade wieder in den Shooter zu stecken schnappten sich die Dark Knights ihre Blades und rannten von dannen, aber nicht ohne noch einmal über die Schulter zu ihnen zurückzurufen, dass man sich sehen werde!

\*\*\*\*\*

Es wurde wieder still.

Erst jetzt bemerkte Ray, dass es wieder stärker regnete und er sowie die anderen bereits wieder bis auf die Knochen total durchweicht waren.

"Kommt!" sagte die Person barsch, verschränkte die Arme wieder vor der Brust und ging zurück durch das verrostete Tor die Straße zurück, die sie gekommen waren.

Aus irgendeinem Grund widersprachen sie dieser Person nicht und folgten ihr.

Schließlich machten sie vor einem alten Fabrikgebäude halt.

Der schwarz gekleidete machte sich kurz am Türschloss zu schaffen und ließ dann die anderen eintreten.

Kenny, Tyson, Max und Ray sahen sich um.

Man konnte der Fabrik nicht ansehen was hier mal produziert wurde.

Die Person ging nun auf einen Nebenraum zu. Die anderen folgten ihm.

Dieser Raum war klein. In ihm standen ein altes Bett, ein Urzeit-Computer und mehrere Monitore. Außerdem stand an der Wand ein Regal, welches gefüllt war mit Lebensmitteln und daneben stand ein Mülleimer, der verriet, dass hier schon lange

jemand hauste.

"Niemand!..." sagte die Person bestimmt und alle drehten sich zu ihr um "Niemand... darf von mir erfahren! Verstanden?!" Die vier nickten.

Die Person zog Hut und Sonnenbrille ab.

Nach einer Minute totaler Verblüffung stürzten sich Max und Tyson auf Kai und umarmten ihn.

Kenny hatte sich auf einen Stuhl gesetzt und grinste breit.

Ray stand wie paralysiert da und ließ die Kinnlade herunter klappen.

Kai befreite sich aus der Umarmung, sodass sich nun nur noch Tyson und Max in den Armen lagen.

Dann legte er Brille und Hut auf das Bett und zog sich den großen, nassen Mantel aus und hängte ihn auf den Jackenständer zum Trocknen.

"Kai?..." kam es keuchend von Ray.

Der Schwarzhäarige spürte wie ihm Wasser in die Augen stieg.

"Ja?" kam es wie gewohnt von ihm.

"Wie?...Was?... Woher?... Warum?..." stotterte Ray vor sich hin.

Kai konnte sich ein leichtes Grinsen nicht verkneifen und so senkte er nur leicht den Kopf und verschränkte die Arme vor der Brust.

"Ich verstehe!..." sagte er schließlich "... na gut... dann werd ich es euch mal erzählen..."

Kai setzte sich auf das Bett und um ihm herum platzierte sich sein Team, gespannt wartend was da folgen würde.

~~~~Fortsetzung folgt~~~~

*Jetzt ist das Team wieder vollständig.*

*Aber was Kai zu erzählen hat,*

*und was sie tun um einen Schnupfen zu vermeiden, der ihnen wegen den nassen Klamotten droht*

*erfahrt ihr erst im nächsten Kapitel...*

**Kapitel 4: Das Amulett**